



Pressemitteilung
3. September 2008

Architekturprofil für Forschungsstandort Schwaben ist gefragt Treffpunkt Architektur Schwaben im Dialog mit Stadtbaurat Gerd Merkle

„Durch die Ansiedlung der Fraunhofergesellschaft und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Augsburg entsteht nicht nur ein weiterer innovativer Forschungsstandort, sondern auch die Möglichkeit, städteplanerische und architektonische Maßstäbe zu setzen.“ Stadtbaurat Gerd Merkle machte in seinem Gespräch mit Vertretern vom Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer deutlich, welche Chancen der neue Forschungsstandort für die Stadt Augsburg und für den Standort Schwaben bietet.

Sowohl der Stadtbaurat als auch die Vertreter vom Treffpunkt Architektur Schwaben sind sich einig, dass die Herausforderung darin bestehe, nun ein Konzept zu entwickeln, das als Grundlage für die Realisierung qualitätvoller Baumaßnahmen dienen kann. Deswegen soll bereits im Oktober ein Architektenwettbewerb für den Neubau des Institutsgebäudes des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ausgeschrieben werden.

Schon im August dieses Jahres wurde der Stadtplaner Kees Christiaanse mit dem Entwurf eines Masterplans für das Univiertel beauftragt.

Einigkeit bestand darin, dass für die überregionale Stärkung des Forschungsstandorts Schwaben auch eine entsprechende Architekturqualität erstrebenswert ist.

Wichtige Ziele aus Sicht der Architektenschaft sind:

- die Führung einer Wertediskussion, um qualitätvolle Lösungen zu erreichen
- die Begleitung und Beratung der baulichen Entwicklung mit Hilfe eines unabhängigen Beirats
- der frühzeitige Dialog mit den jeweiligen Verantwortlichen der Forschungseinrichtungen und den Vertretern der Industrie

Der Treffpunkt Architektur Schwaben wird dazu in den kommenden Monaten das Gespräch mit der Universität und der Industrie in Augsburg suchen.

Informationen zum Treffpunkt Architektur Schwaben

Erwin Huttner, Vorsitzender, Telefon: 0821-31 49 56

Frank Lattke, stellv. Vorsitzender, Telefon: 0821-45 44 236

Presserückfragen

Beate Zarges, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 089-139880-39, Telefax: 089-139880-33, Mail: zarges@byak.de